

BESCHLUSSVORLAGE

(Nr. 0141/2020/4)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	03.08.2020	nicht öffentlich

Direkte Anbindung Konz-Roscheid - Trier

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss nimmt die Finanzierungsvorschläge der SWT und die Erwägungen der Verbandsgemeinde Konz zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung die vorliegenden Planungen weiter voranzutreiben und eine Aufnahme der Verkehre zum 01.01.2021 sicherzustellen.

Sachdarstellung:

Anbindung Konz im ÖPNV – Busanbindung von Konz-Roscheid nach Trier

1) Aktuelle Situation:

Derzeit wird die Stadt Konz neben zahlreichen Angeboten auf der Schiene mit Bussen der Linien 203 und 204 angebunden. Dabei existieren an Schultagen 11 und an Ferientagen 8 Fahrten zwischen Konz und Trier und 9 bzw. 6 Fahrten von Trier nach Konz.

Die Fahrten enden/beginnen nicht in Konz, sondern laufen weiter nach Konz-Roscheid, das „Tälchen“, Berendsborn oder Tawern. Das Angebot ist unübersichtlich und unstrukturiert.

Samstags existieren 2 Fahrtenpaare

2) Planung im Rahmen des Linienbündels Saargau

Mit der Umsetzung des Linienbündels Saargau zum Januar 2021 wird der Verkehr um Konz vollständig neu strukturiert. Es findet eine deutliche Angebotserweiterung statt, die den Stadtteilen Karthaus, Roscheid und Könen sowie Tawern und Wawern

zugutekommt (vgl. Anlage). Dem Betriebskonzept liegt Mo – Fr grundsätzlich ein Stundentakt zugrunde, der von ca. 5:30 Uhr bis gegen 21:00 Uhr gefahren wird. Am Wochenende wird ein 2-h-Takt angeboten; die Betriebszeit beginnt gegen 9:00 Uhr und endet wiederum gegen 21:00 Uhr.

Eine Anbindung an die Bahn ist zurzeit in Konz Bahnhof vorgesehen; der umsteigefreundlichere Bahnhof „Mitte“ weist nicht für den ganzen Tag ein vertaktetes Angebot auf.

Eine umsteigefreie Verbindung nach Trier wurde aufgrund der sehr guten Angebote auf der Schiene nicht mehr vorgesehen.

3) Direktverbindung Roscheid – Konz - Trier

Alternativ zur Bedienung der Linie Konz – Roscheid nach Karthaus wurde gemeinsam mit den Stadtwerken Trier eine Konzeption erarbeitet, die eine Anbindung von Konz-Roscheid über Konz Stadtmitte und Karthaus nach Trier vorsieht (Integration in den Stadtverkehr Trier). Hintergrund dieser Planungen war der Wunsch, eine Verbindung unmittelbar in die Innenstadt von Trier zu erhalten.

Voraussetzung für die Umsetzung des Konzepts ist, dass sich der Landkreis Trier-Saarburg auch an den Kosten beteiligt, die auf dem Gebiet der Stadt Trier entstehen. Eine solche Praxis, dass sich die Umlandkreise an den Kosten von in kreisfreie Städte „einbrechende“ Verkehre beteiligen, existiert auch in anderen Teilen von Rheinland-Pfalz.

Mit den Stadtwerken konnte jetzt durch die Vermittlung der Landtagsabgeordneten Bernd Henter, Lothar Rommelfanger, Ingeborg Sahler-Fesel, Arnold Schmitt sowie von Herrn Bürgermeister Weber eine Einigung erzielt werden.

Danach soll in Anpassung des im VRT üblichen Umlageverfahrens seitens des Landkreises Trier-Saarburg ein Beitrag von 80.000 € jährlich für den Betrieb der Linie gezahlt werden. Dies sind 45.000 € weniger, als die ursprünglich von den SWT Trier geforderten 125.000 €. Für die weiteren Details wird auf das als Anlage beigefügte Schreiben der SWT vom 21.07.2020 verwiesen.

Die Verbandsgemeinde Konz zieht eine Beteiligung an den Kosten für die Einrichtung der direkten Anbindung von Konz nach Trier in Höhe von 30.000 € in Erwägung.

In den nächsten Wochen sind weitere Details der angedachten Verkehre festzulegen. Hierzu gehören z.B. die Ausgestaltung der Wochenend- und Abendverkehre, die Umsteigemöglichkeiten in Konz zwischen Bus und Zug bzw. Bus und Bus und die Gestaltung der Betriebsaufnahme. Notwendig ist auch die Zustimmung des ZV VRT.

Anlagen:

Ausschnitt Liniennetzkarte Umgebung Konz
Schreiben SWT 21.07.2020